

Erster Wohnblock im Freistatt-Perimeter wird abgerissen

Die fünf Wohnblocks der Thuner Siedlung Jägerweg Schützenweg sind in einem sehr schlechten Zustand und zum Teil nicht mehr bewohnbar. Bald wird der erste abgerissen.



Publiziert: 18.12.2019, 16:06

26 Schützenweg
Thun, Bern
[In Google Maps ansehen](#)





[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Abo abschliessen](#)

Alle Medien von Tamedia

© 2021 Tamedia. All Rights Reserved

voraussichtlich im März 2020 abgebrochen. An der Stelle entsteht bis zur neuen Überbauung Freistatt eine Magerwiese.

Letzter Mietvertrag läuft aus

Bis auf eine Wohnung ist das Gebäude am Schützenweg 25 bereits leer. Der letzte befristete Mietvertrag läuft diesen Monat aus. Die Mieterinnen und Mieter haben alle einen Ersatz gefunden. Die verbleibenden vier Wohnblocks der Siedlung Jägerweg-Schützenweg werden bis spätestens 2024 ebenfalls schrittweise rückgebaut.

Freistatt-Unterlagen beim Kanton

Der Perimeter ist Teil des Areals Freistatt, auf dem eine qualitätsvolle neue Siedlungsentwicklung nach innen geplant ist. Der Thuner Stadtrat hat die entsprechende Zonenplanänderung für die nachhaltige Quartierentwicklung im Sommer 2019 genehmigt. Die Unterlagen wurden dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

Dieser Artikel wurde automatisch aus unserem alten Redaktionssystem auf unsere neue Website importiert. Falls Sie auf Darstellungsfehler stossen, bitten wir um Verständnis und einen Hinweis: community-feedback@tamedia.ch

THEMEN

News

Thun

MEHR ZUM THEMA



Abo

Ein Basar und eine unerwartete Wendung

Über zwei Stunden debattierte das Parlament über die Zonenplanänderung Freistatt. Im Zentrum stand die Frage, welcher Mindestanteil für genossenschaftliches Wohnen darin festgelegt werden sollte.

Aktualisiert



Strittige Punkte bleiben vorerst offen

Die Zonenplanänderung Freistatt erhielt im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe grossmehrheitlich Unterstützung. Doch es gibt noch strittige Punkte, bei denen sich der Gemeinderat vorerst nicht festlegen will – und dies mit Absicht.